



Unsere Themen

Leben in der Östlichen Vorstadt

Kitas und Schulen

Wir wollen eine gute inklusive Schulbildung und ausreichend Betreuungsplätze für alle Kinder im Stadtteil. Ob Krippe, Kindergarten, Hortplätze oder Ganztagschulen: Die Wünsche und Bedarfe von Eltern und Kindern müssen bei der Planung berücksichtigt werden. Alle Einrichtungen müssen mit ausreichend Räumen und Personal ausgestattet werden.

Kultur

Die östliche Vorstadt war schon immer ein Viertel der Vielfalt und des Miteinanders, und das soll sie auch bleiben. Wir unterstützen bestehende und neu entstehende Initiativen im kulturellen und alternativen Bereich. Wir wünschen uns ein Viertel, in dem alte und junge, laute und leise, arme und reiche Menschen kreativ zusammenleben.

Flüchtlinge willkommen heißen

Die Menschen in unserem Stadtteil haben die Flüchtlinge in der Unterkunft auf dem Gelände des Klinikums Bremen-Mitte herzlich aufgenommen. Wir wollen NachbarInnen, Vereine und Initiativen auch weiterhin darin unterstützen, vielfältige Angebote für die Neuankömmlinge zu machen. Ziel muss es sein, dass die Neuankömmlinge möglichst schnell in eigene Wohnungen umziehen können – auch in unserem Stadtteil, in dem es für alle Menschen bezahlbaren Wohnraum geben muss.

Stadt entwickeln und Grün erhalten

Neues Hulsberg-Quartier

Wir haben den Beteiligungsprozess begleitet und uns für eine kleinteilige und bunte Nutzung eingesetzt. Wir unterstützen die Forderung von 25 % der Wohnflächen für geförderten sozialen Wohnungsbau und setzen uns für weitere 25 % für Baugruppen und Baugenossenschaften ein. Wir wollen mehr Raum für Menschen und weniger Raum für Autos. Das können wir aber nur erreichen, wenn auch die umliegenden Ortsteile Fesenfeld, Steintor, Hulsberg und Peterswerder vom Verkehr entlastet werden. Ein umfassendes Mobilitätskonzept ist deshalb notwendig.

Pauliner Marsch

Die Pauliner Marsch bietet Raum für ganz unterschiedliche Bedürfnisse: Raum für Ruhe und Natur, Raum zum Entdecken und Raum für Sport. Das wollen wir auch weiterhin ermöglichen. Deswegen setzen wir uns dafür ein, dass den verschiedenen Vereinen und NutzerInnen der Pauliner Marsch geholfen wird, um auf ein eventuelles Hochwasser besser vorbereitet zu sein. Eine private oder gewerbliche Immobilienbebauung in der Pauliner Marsch wird es mit uns nicht geben. Außerdem setzen wir uns für mehr Querungsmöglichkeiten für FußgängerInnen und RadfahrerInnen über den Osterdeich ein.

Ganz klar Grün



Beirat Östliche Vorstadt

www.gruene-bremen-mitte.de





Fünf Stimmen am 10. Mai

Ganz klar Grün



Unser Team für die Östliche Vorstadt

Verkehr und Wirtschaft

Ein lebendiges Steintor

Der Straßenzug vor dem Steintor ist lebendige Kultur- und Einkaufsmeile in unserem Stadtteil. Unser Viertel lebt von den kleinen, inhabergeführten Geschäften und Gastronomiebetrieben. Diese wollen wir stärken und die Aufenthaltsqualität weiter erhöhen. Für das Steintor fordern wir eine Höchstgeschwindigkeit von 20 km/h.

Fahrradverkehr und Carsharing fördern

Die Fahrradstraße in der Humboldtstraße besteht seit rund einem Jahr. Dieses Modell wollen wir weiterentwickeln. Die Fahrradachse Humboldtstraße soll über das Klinikgelände weitergeführt werden. Wir setzen uns für mehr Carsharing und mehr Mobilpünktchen ein. Jedes Carsharing-Auto ersetzt mindestens 12 private Autos und braucht nur einen Parkplatz. Das müssen wir nutzen.

Share Economy

Wir wollen die Kultur des Teilens – die Share Economy – im Stadtteil stärken. Durch Urban Gardening können städtische Flächen gemeinsam gärtnerisch genutzt werden. Durch Freifunk-Initiativen kann freies W-LAN im Stadtteil gemeinsam genutzt werden. Entsprechende Aktivitäten aus dem Stadtteil wollen wir fördern.



Platz 1
Kirsten Wiese
Juristin



Platz 2
Steffen Eilers
Architekt



Platz 3
Silke Ladewig
Pressesprecherin



Platz 4
Harald Klussmeier
selbstständig



Platz 5
Irmgard Lindenthal
Fachleiterin für Wirtschaft



Platz 6
Angelika Schlansky
Stadtplanerin



Platz 7
Beatrix Wupperman
Publizistin



Platz 8
Dieter Mützelburg
Rentner



Platz 9
Michael Adebar
Techn. Angestellter



Platz 10
David Mohr
Softwareentwickler



Platz 11
Jens Schabacher
Soziologe

Mehr zu unseren KandidatInnen unter
www.gruene-bremen-mitte.de/wahl

SIE haben die Wahl am 10. Mai

Wahlberechtigt sind alle Bremerinnen und Bremer, wenn sie:

- mindestens 16 Jahre alt sind,
- die deutsche oder eine EU-Staatsangehörigkeit besitzen,
- seit mindestens drei Monaten in Bremen leben.

Sie können ihre 5 Grünen Stimmen unterschiedlich verteilen: Entweder für die Grüne Liste - oder auf die Grünen Kandidatinnen und Kandidaten - oder im Mix auf Liste und KandidatInnen.

Hauptsache, es sind 5 Stimmen und alle sind für GRÜN!

Grüne Gesamtliste



Oder

Kandidat/in 1



Oder

Kandidat/in 1
und
Kandidat/in 2



P.S.: Auch wenn Sie noch ein Auge auf eine andere Partei geworfen haben sollten, vergessen Sie die Kreuze bei den Grünen nicht. Für ein Buntes Bremen gegen politische MoNOTonie!